



Ein Gang durch das acht Meter lange Darm-Modell zeigt die Entwicklungsphasen eines Darmkrebses.



Ein Blick ins Darminnere zeigt Polypen und einen Tumor mit Durchbruch der Darmwand.

## Innenansicht eines wichtigen Organs

**Schüpfheim:** Gesundheitsaktion gegen Darmkrebs

*Am Samstag machte die präventive Gesundheitsaktion gegen Darmkrebs halt beim Bahnhof Schüpfheim. Ein begehrtes Modell informierte über die Entstehung von Darmkrebs.*

Text und Bild Ruedi Emmenegger

Soll ich vorsorglich meinen Darm untersuchen lassen? Mit dieser Frage sehen sich mit zunehmendem Alter wohl alle einmal konfrontiert, denn Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebsarten. Wird Dickdarmkrebs im Frühstadium entdeckt, ist er in den meisten Fällen jedoch heilbar.

Die Hintergründe zur Entstehung dieser Krankheit werden im Rahmen einer Gesundheitsaktion aufgegriffen, welche mit einem begehrten Modell

des Darms durch den Kanton reist. Acht Meter lang und zwei Meter hoch ist die farbige Röhre aus Kunststoff, die auf ihrer Tour an fünf Standorten betrachtet und betreten werden kann. Sie zeigt, wie der gesunde Darm aussieht und wie sich verschiedene Arten von gutartigen Schleimhautveränderungen – sogenannte Polypen – bilden. Es wird auch gezeigt, wie sich diese zu einem bösartigen Tumor entwickeln können. Die gute Nachricht: Werden solche Polypen bei einer Darmspiegelung entdeckt, können diese leicht entfernt und unschädlich gemacht werden.

**Von Spezialisten begleitet**

Organisiert ist diese präventive Gesundheitsaktion von der kantonalen

Dienststelle Gesundheit und Sport in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Zentralschweiz. Sie wird begleitet von Darmspezialisten, Vertretern und Vertreterinnen der Dienststelle sowie vom Präventionsteam der Krebsliga Zentralschweiz.

Wie der Leiter Stab und stellvertretende Dienststellenleiter Roger Stutz sagt, beteiligen sich auch Hausärzte und Apotheken am Projekt. Zudem wird dieses von allen Gastroenterologen im Kanton aktiv unterstützt. So stellte sich auf dem Bahnhofplatz Schüpfheim auch Dr. med. Leonid Winter vom Luzerner Kantonsspital Wollhusen zusammen mit den anderen Fachpersonen für nähere Auskünfte zur Verfügung.

**Mit Vorsorge gegen Darmkrebs**

Im Oktober startet das systematische kantonale Darmkrebs-Vorsorgeprogramm. Alle im Kanton Luzern wohnhaften Frauen und Männer im Alter zwischen 50 bis 69 Jahren erhalten gestaffelt über längere Zeit eine persönliche Einladung zu einer freiwilligen Vorsorgeuntersuchung. Angeboten werden der Blut-im-Stuhl-Test, welcher per Post nach Hause geschickt und im Labor untersucht wird, oder eine Darmspiegelung bei einem Magen-Darm-Spezialisten. Die Kosten werden im Rahmen dieses Vorsorgeprogramms von der Krankenkasse übernommen. Weitere Informationen sowie die Online-Anmeldung zum Stuhl-Test finden sich unter [www.darmkrebsvorsorge.lu.ch](http://www.darmkrebsvorsorge.lu.ch).

## Spiel und Spass beim Brändi-Dog-Turnier

**Ludothek in Entlebuch** feiert 30 Jahre

*Die Ludothek der Region Entlebuch feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Im Zuge dessen gab es bereits letzte Woche einen Spielnachmittag für die jungen Besucher. Für die etwas älteren Spielfreudigen wird am 26. September ein Brändi-Dog-Turnier in Entlebuch stattfinden.*

Samuel Blum

Das Gesellschaftsspiel der Stiftung Brändi erfreut sich seit geraumer Zeit grosser Beliebtheit und sorgt für grossen Brettspielspass. Es verbindet das klassische «Eile mit Weile»-Prinzip mit

taktischen und kooperativen Elementen.

«Am Brändi-Dog-Turnier wird bei Kaffee und Kuchen in Zweierteams um die Wette gespielt», freuen sich Yvonne Schärli und Sonja Stadelmann von der Ludothek. Die beiden hatten die Idee und organisierten dieses Turnier. Das Turnier findet in der Mensa des Schulhauses Oberstufe in Entlebuch statt. Die Türen öffnen sich um 18.45 Uhr, das Turnier beginnt um 19 Uhr. Das Startgeld beträgt fünf Franken pro Person. «Die Besten wie auch die Letztplatzierten erhalten eine kleine Überraschung», schmunzeln Stadelmann und Schärli.

Bis zum 23. September können sich Zweierteams oder Einzelpersonen für das Turnier anmelden. Die Details zum Turnier und zur Anmeldung sind auf der Website [www.fg-entlebuch.ch](http://www.fg-entlebuch.ch) zu finden.

**Nachhaltiger Spielspass**

Die einzige offizielle Ludothek im Entlebuch wird von der Frauengemeinschaft Entlebuch geführt und befindet sich im regionalen Alterswohnheim Bodenmatt in Entlebuch. Zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen setzen sich motiviert für die Ludothek ein und beraten kompetent. Mit ihrem Angebot von zirka 1000 Artikeln kann man auf eine nachhaltige Art und Weise viele verschiedene Spiele und Spielzeuge ausprobieren und jeweils für 30 Tage mieten.

Das breite Sortiment der Ludothek bietet für Kinder jeden Alters zahlreiche Spiele an. Von Holzspielsachen über Brettspiele bis hin zu Videospiele ist alles dabei, um Kinderherzen höher schlagen zu lassen. Daneben gibt es noch eine Vielzahl an Outdoor-Spielsachen, wie Stelzen, Einräder und viele andere Spielfahrzeuge.

Für Kindergeburtstage oder Familienfeste bietet die Ludothek ebenfalls Motto-Partykisten sowie eine Hot-Dog- und Popcorn-Maschine an. Die Ludothek ist jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr geöffnet (während der Schulferien ist sie geschlossen).

**kurz gemeldet**



Schlagersängerin Denise versetzt mit ihren Hits die Kilbi-Besucher in Partylaune. [Bild mf]

**Ausgelassene Stimmung am Kilbi-Samstag**

Endlich war es wieder so weit: Nach drei Jahren Zwangspause führte der Club 48 am 3. September wieder den «Antlibuecher Kilbi-Samstag» durch. Schon früh war das Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt, wo die «Ringos» für gemütliche Stimmung sorgten. Eines der Highlights waren auch in diesem Jahr die feinen und mittlerweile legendären Kilbi-Haxen, welche das «Bahnhöfli Entlebuch» eigens für die Kilbi zubereitet hatte. Im Verlauf des Abends sorgte dann die Schlagersängerin Denise für ausgelassene Stimmung.

Der OK-Präsident Jörg Dahinden zeigte sich sehr zufrieden: «Es ist extrem schön, wie viele junge und ältere Leute gemeinsam feiern – genau wie ein Dorffest eben sein muss.» Gefeierte wurde anschliessend auch in der Pfrundmatt-Bar, wo DJ Giorgio für jedermann den passenden Hit bereit hatte. Auch dort war ein Hauch von Kilbi zu spüren. So stand der Drink «Kilbi-Island» auf der Karte und am Kilbi-Rad konnten feine Shots erspielt werden.

Nun freut sich der Club 48 bereits auf die Kilbi 2023, an welcher dann das fünfjährige Jubiläum gefeiert werden kann. [om]

**aus gezeichnet**

**50 Bachelor- und 34 Masterdiplome verliehen**

Die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat 50 Bachelor- und 34 Masterdiplome an die Absolventinnen und Absolventen des Frühjahrssemesters 2022 verliehen. Ausserdem erhal-

ten zwei Doktorierende ihren Dokortitel. Aus unserer Region durften zwei Absolventen das begehrte Bachelordiplom entgegennehmen. Stefan Lazić aus Wollhusen erhält den Bachelor in Geschichte und Felix Schumacher den Bachelor in Philosophie, Politics and Economics. Herzliche Gratulation.



Yvonne Schärli (links) und Sonja Stadelmann freuen sich auf das Brändi-Dog-Turnier. [Bild zVg]